

Lxxviii

horfami so gän ich war
 du mich heiffest **Und**
 do er dz gessprach do brach
 der byschop die zelle sel-
 ber uff **Und** nam im
 her uff **und** furt im mit
 im in die stat **Und** wuhte
 in ze priester **Und** sant
 im do ze hant in die hei-
 denfchen stat **Und** do
 er uff dem weg waz do
 batt er gott **und** sprach
 also Erbarm hergötter
 gott such an myn branb-
 heit **Und** send mir din gnad
 und helf dz din heylig
 nam gelapt werd **Am**
 do er in die stat die in
 si alle sach mit heylig
 em werken **und** mit
 ab götten bekumbert
 do er weinote er gar
 fere **und** sprach **afilter**
 gott der da allein in
 sind ist verschmächt
 mit din hant getät **un**
 erbarm dich über si ge-
 nadekluch **Und** do er
 in der stat gieng hin
 und har da er sach er
 ein hofstat da ein klich
 des in duchte gar wol
 gelegen war die hofstat
 enphfent er vo dem
 des si waz in der meinut
 alle er ein hus da =

wölte buwen **und** sant
 do zu sine frunt dem
 er dz hat hatt beuolhen
dz im vo sine frunden
 waz zu geuallen ober richt-
 me hetti dz er im dz santi
also sant er im etwe vil
 des er noch do hatt da
 mit buwte er die kliche
und zierte die wol im
 mit gemälde als es noch
 gewonheit ist **und** alle
 tag so gieng er doch da
 die abgött wären **und**
 sprach mit waz dz er gott
 in sine hergzen hatt
 über sine blindheit **un**
 dz inen gott er kam nüst
 gab **und** do sin klichlin
 wol bereit waz do gab er
 si gott zu ein opfer **un**
 emwote nider **und** bettote
und sprach **alffust** **Almet**
 tiger gott der alle die
 welt vo der unstri ze =
 dem ewigen liecht mit
 diner götlichen zu kunft
 hast bracht **Erbarne**
 dich über dis blind volk
 dz es gezemet werd ze
 diner embari **dines**
 heyligen g loben **und**
 erluchte frey g loben **un**
 ir ögen **dz** si in ab gött
 kuffint **und** dich **Erbarne**
und do er dz gebät volendet